Checkliste „Urlaubsvorsorge“

- [ ] Zeitungen abbestellen
- [ ] Post deponieren bzw. Briefkasten leeren lassen
- [ ] Nachbarn über erwartete Lieferungen informieren
- [ ] Fotos und Aufzeichnungen von Wertgegenständen machen, z.B. Gerätenummern aufschreiben
- [ ] Wertpapiere, Versicherungspolicen, Schmuck u.ä. bei Freunden/Verwandten oder im Bankschließfach deponieren
- [ ] Leitern, Gartenmöbel, Kletterhilfen, aber auch Werkzeuge, die beim Einsteigen ins Haus helfen könnten, wegschließen
- [ ] Außensteckdosen abschalten
- [ ] Fenster, Türen fest verriegeln (evtl. bei unübersichtlichen Kellerfenstern/Kellertüren besondere Vorkehrungen treffen)
- [ ] Garagentore, Nebeneingangs- und Verbindungstüren verschließen
- [ ] Zeitschaltuhr mit Wochenprogramm zur unregelmäßigen Einschaltung von Lichtquellen einsetzen (Achtung: Nachbarn/Bekannte darüber informieren)
- [ ] alle sonstigen Sicherungsmaßnahmen aktivieren
- [ ] Einbruchmeldeanlagen einschalten
- [ ] Alarm auf Bewachungsunternehmen aufschalten lassen
- [ ] Haus/Anwesen während des Urlaubs durch Verwandte bewohnen oder “betreuen“ lassen; ggf. professionelle „Homesitter“ einschalten (Achtung: auf Seriosität achten)

©BHE,August 2025

Situationen/Hinweise, durch die mögliche Täter auf Abwesenheit der Bewohner schließen:

- [ ] überquellende Briefkasten
- [ ] über längeren Zeitraum verschlossene Rolladen/Jalousien
- [ ] permanente Dunkelheit am Abend bei geöffneten Rolladen/Jalousien
- [ ] überlanger/ungepflegter Rasen, ungeräumte Schneeflächen im Winter
- [ ] Abwesenheit wird auf Anrufbeantworter/in Social Media bekannt gegeben
- [ ] Adressaufkleber auf Koffern, die am Flughafen unbeaufsichtigt stehen
- [ ] Hinweiszettel für Besucher (z.B. „In der Zeit vom ... bis ... beim Nachbarn, Haus-Nr. ... fragen“)

©BHE,August 2025